

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F05
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_n0024dto
NO_DOC_EXT:	2019-035218
SOFTWARE VERSION:	9.10.4
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	felix.klingohr@hpa.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

## Auftragsbekanntmachung – Sektoren

### Bauftrag

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

#### Abschnitt I: Auftraggeber

##### I.1) Name und Adressen

HPA Hamburg Port Authority AöR  
Brooktorkai 1  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)  
NUTS-Code: DE600

##### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)

##### I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

##### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe.rib.de/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.rib.de/>

##### I.6) Haupttätigkeit(en)

Hafeneinrichtungen

#### Abschnitt II: Gegenstand

##### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Grundinstandsetzung St. Pauli Elbtunnel – 5. BA Weströhre - Bauleistungen zur Instandsetzung der Tunnelröhre

Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0507-18-V-EU

##### II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45221200

##### II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

##### II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der St. Pauli Elbtunnel wurde zwischen 1907 und 1911 erbaut und besteht aus 2 parallelen Tunnelröhren von ca. 426,5 m Länge, den Schachtgebäuden auf der Nordseite St. Pauli und der Südseite Steinwerder sowie dem Betriebsgebäude Steinwerder. Die Tunnelröhren wurden im Schildvortriebsverfahren erbaut und bestehen aus Stahlübbings mit einer Betoninnenschale. Im Bereich der Wände und des Gewölbes wurde diese mit Fliesen verkleidet. Je Tunnel gibt es eine Fahrspur aus Asphalt und zwei seitliche Gehwege. Das Bauwerk steht seit 2003 unter Denkmalschutz.

Steigende Leckage-Wassermengen und damit einhergehende Durchfeuchtungsschäden sowie die erforderliche Anpassung der Technischen Ausstattung des Bauwerks machten eine Instandsetzung notwendig. Seit 1994

läuft ein umfassendes Sanierungsprogramm. Die Sanierung der Schachtgebäude und des Betriebsgebäudes sowie die Sanierung der Oströhre ist abgeschlossen. Nun soll mit der Grundinstandsetzung der Weströhre begonnen werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45221000

45221200

45221248

45221247

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Leistung umfasst die Instandsetzung der westlichen Tunnelröhre unter Einhaltung des vorgegebenen Termin- und Kostenrahmens sowie unter Einhaltung der Qualität gemäß dem Stand der Technik unter Beachtung der Denkmalschutzaufgaben.

Folgende Hauptleistungen sind zu erbringen:

Technische Bearbeitung, Baustelleneinrichtung, Bewetterung:

- Erstellung von Ausführungsunterlagen (u.a. Statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen), Bestandsunterlagen, Beweissicherung, Dokumentation
- Durchführung von Vermessungsarbeiten
- Aufbau, Vorhaltung und Rückbau der Baustelleneinrichtung außerhalb und innerhalb des Tunnelbauwerks (einschl. Wasserhaltungsarbeiten)
- Durchführung von Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Brandschutz
- Aufbau, Vorhaltung und Rückbau der Bewetterungs- /Entstaubungsanlage

Abbrucharbeiten:

- Ausbau und Lagerung von Ornament- und Relieffliesen sowie teilweise zerstörungsfreier Ausbau von Fliesen in der Fläche (optional)
- Ausbau von Leitungen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Einbauteilen sowie Bestandteilen der Technischen Ausrüstung
- Ausbau bleihaltiger Fliesen
- Rückbau unbewehrter Betonkörper im oberen Tunnelquerschnitt (bleihaltig und blei-korrosionshaltig) im erschütterungsarmen Abbruchverfahren
- Ausbau und Einlagerung von Granitbordsteinen zur Wiederverwendung
- Herstellung von Trennschnitten sowie Rückbau Fahrbahnasphalt (PAK-haltig)
- Rückbau Betonkörper im unteren Tunnelquerschnitt - einschl. Bewehrungsseisen und Roheisenbarren im erschütterungsarmen Abbruchverfahren
- Entsorgung/ Verwertung gefährlicher und nicht gefährlicher Ausbaustoffe

Sanierung der Tübbingkonstruktion:

- Reinigung und Untergrundvorbereitung der Tübbingoberflächen
- Korrosionsschutzarbeiten an der Tübbingkonstruktion
- Instandsetzung von Bleifugen
- Beschichtung von Bleifugen
- Austausch von Schraub- und Nietverbindungen
- Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Ausbaustoffe

Neubau des oberen und unteren Tunnelquerschnitts:

- Spritzbetonarbeiten
- Schalungs- und Bewehrungsarbeiten mit besonderen geometrischen Anforderungen inkl.

Montage diverser Einbauteile

- Beton und Stahlbetonarbeiten
- Betonfertigteile
- Verarbeitung von Spezialbetonen (Schwer- und WU-Beton) mit besonderen Anforderungen an die Pumpfähigkeit
- Herstellen von Drainage- und Entwässerungseinrichtungen

- Abdichtungsarbeiten

- Metallbau-/ Stahlbauarbeiten

- Straßenbauarbeiten

- Wiedereinbau vorhandener Granitbordsteine

Fliesenarbeiten:

- Durchführung von Fliesenarbeiten an Gewölbe, Wand und Sockelflächen des Tunnels, einschl. Einbau von Relieffliesen
- Denkmalschutzgerechter Einbau von Schmuckkeramiken

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 53

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Sollten mehr als fünf Bewerber die Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber diejenigen fünf Bewerber für das weitere Verfahren auswählen, die die geforderten fachlichen Eignungsvoraussetzungen am Besten erfüllen. Die Auswahl erfolgt anhand der erzielten Höchstpunktzahl für die eingereichten Referenzen gemäß Kapitel 10 der „Information zum Bewerbungsformblatt“.

Es werden nur die Referenzen gemäß der Mindestanforderungen nach Abschnitt III.1.3 gewertet. Sollten für einen der dort genannten Leistungsbereiche mehr als die geforderte Mindestanzahl von Referenzen eingereicht werden, fließen diejenigen Referenzen in die Wertung ein, die zu der höchsten Punktzahl führen. Sofern zutreffend, kann die gleiche Referenz für mehrere Leistungsbereiche verwendet werden.

+

- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**  
Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
 1.) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.  
 2.) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen  
 3.) Bestehende Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung  
 4.) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**  
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
 -Der Gesamtumsatz des Bewerbers ist für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.  
 -Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Soweit die Umsätze der Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben. Hierbei soll für die folgenden Leistungsbereiche der Umsatz vergleichbarer Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren aufgeschlüsselt werden:  
 - Einrichtung und Betrieb Bewetterungsanlage  
 - Entkernung und Abbrucharbeiten  
 - Stahlbauarbeiten  
 - Abdichtungsarbeiten  
 - Beton- und Stahlbetonarbeiten  
 -Angaben zur Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen. Die Höhe der Mitarbeiterzahl soll Auskunft über die personelle Leistungsfähigkeit des Bewerbers geben. Die Aufgliederung sieht zum einen die Summe des gesamten Technischen Personals inkl. Führungskräfte vor, zum anderen erfolgt die Aufschlüsselung nach folgenden Punkten:  
 Anzahl der Mitarbeiter im Technischen Büro:  
 - Projektleiter,  
 - Bau-/ Ingenieure Konstruktiver Ingenieurbau,

- Bau-/ Ingenieure Tragwerksplanung,
- Bau-/ Ingenieure Stahlbau,
- Techn. Zeichner/ Bautechniker

Anzahl der Mitarbeiter auf der Baustelle:

- Bauleiter/ Oberbauleiter
- Poliere
- Baufacharbeiter.

Sind im Rahmen der Eignungsleihe Nachunternehmer für bestimmte Leistungen vorgesehen, so sind diese zu benennen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben.

Die jeweils genannten Summen (Nettowerte im Jahresdurchschnitt) sind mindestens einzuhalten:

- Einrichtung und Betrieb Bewitterungsanlage 100.000 €
- Entkernung und Abbrucharbeiten 1.500.000 €
- Stahlbauarbeiten 1.000.000 €
- Abdichtungsarbeiten 500.000 €
- Beton- und Stahlbetonarbeiten 5.000.000 €

Können diese Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.

- Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

fest angestellte Mitarbeiter

- jährliche Gesamtsumme Mitarbeiter  $\geq 50$
- Mittelwert Mitarbeiter im Technischen Büro (Projektleiter, Ingenieure, Techn. Zeichner/ Bautechniker  $\geq 8$
- Mittelwert Bauleiter/ Oberbauleiter  $\geq 3$
- Mittelwert Poliere  $\geq 3$
- Mittelwert gewerbliche Mitarbeiter  $\geq 20$

Um die Mindestanforderungen zu erreichen, kann auf Nachunternehmer zurückgegriffen werden. Hierbei ist Kapitel 6 der "Information zum Bewerbungsformblatt" zu beachten.

Können diese Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.

### III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Es sind Leistungen/Referenzen der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

Zu jedem Referenzprojekt können Referenzschreiben zu den Projekten sowie eine detaillierte Projektdarstellung die auf gesonderter Anlage im Formular "Referenzprojekte" beigefügt werden. Das Formular wird einmal zur Verfügung gestellt und ist vom Bewerber entsprechend oft zu kopieren und auszufüllen.

Für jedes Referenzprojekt ist das Formblatt "Referenzprojekte" auszufüllen. Die Referenzen sind mit den grundlegenden Informationen gemäß dem Referenzblatt darzustellen. Der Bezug und die Vergleichbarkeit zum ausgeschriebenen Projekt müssen aus den Darstellungen hervorgehen.

Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzend zu den Inhalten der Referenzschreiben auch Informationen von den Ansprechpartnern der benannten Bauherren zur Beurteilung der fachlichen Eignung heranzuziehen.

Die Referenzprojekte sind für die nachfolgend aufgeführten Leistungsbereiche zu benennen

- Einrichtung und Betrieb Bewitterungsanlage
- Entkernung und Abbrucharbeiten
- Stahlbauarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten

Für die Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit sind ferner Nachweise evtl. vorhandener Zertifizierungen/ Erklärungen zur Qualitätssicherung vorzulegen bzw. Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu benennen.

Weiterhin ist der Nachweis über die werkseigene Produktionskontrolle nach DIN EN1090 zwingend einzureichen.

Das Schweißzertifikat (EXC 2) nach DIN EN 1090 ist ebenfalls zwingend vorzulegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Für die genannten Leistungsbereiche sind mindestens jeweils 2 Referenzen durch den Bewerber vorzulegen, die vergleichbare Bauvorhaben beinhalten und mindestens in der Größenordnung der angegebenen Bauvolumina liegen:

- Einrichtung und Betrieb Bewitterungsanlage (Bauvolumen ca. 0,5 Mio€)
- Entkernung und Abbrucharbeiten (Bauvolumen ca. 2,5 Mio€)
- Stahlbauarbeiten (Bauvolumen ca. 0,25 Mio€)
- Abdichtungsarbeiten (Bauvolumen ca. 0,5 Mio€)
- Beton- und Stahlbetonarbeiten (Bauvolumen ca. 2,5 Mio€)

Zusätzlich muss jede Referenz mindestens 2 der nachfolgend genannten Kriterien für den jeweiligen Leistungsbereich erfüllen

Einrichtung und Betrieb Bewitterungsanlage

- Arbeiten bei eingeschränkten Platzverhältnissen
- Berücksichtigung Immissions- und Brandschutz
- Arbeiten in schadstoffbelasteten Räumen

Abbruch und Entkernung

- Erschütterungsarme Abbruchverfahren
- Abbruch und Entsorgung schadstoffbelasteter Bauteile
- Spezielle Sicherungsmaßnahmen/ Arbeiten im Bestand

Stahlbauarbeiten

- Umgang mit schadstoffhaltigen Materialien
- Austausch von Niet- und Schraubverbindungen
- Arbeiten im Tunnel
- Berücksichtigung Denkmalschutz

Beton- und Stahlbetonarbeiten

- Schalungsarbeiten mit besonderen geometrischen Formen

- Verarbeitung von Schwerbeton und/oder selbstverdichtenden Beton
- Verarbeitung von Beton mit langen Pumpwegen
- Verarbeitung von Spritzbeton
- Herstellung von Stahlbetonfertigteilen

#### Abdichtungsarbeiten

- Umgang mit schadstoffhaltigen Materialien
- Arbeiten mit Atemschutz
- Verarbeitung von Bleiwerkstoffen
- Untergrundvorbereitung durch Strahlen/Nadelhammer

Berücksichtigt werden nur die Referenzen, die mindestens die o.g. Bauvolumina und jeweils 2 der o.g. Kriterien erreichen.

#### III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die Bewertung erfolgt zu 100% nach der Technischen und Beruflichen Leistungsfähigkeit

Mindestanforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: siehe Ziff. III.1.2 dieser Bekanntmachung.

Mindestanforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit siehe Ziff. III.1.3 dieser Bekanntmachung.

Bei Bewerberauswahl bei mehr als fünf geeigneten Bewerbern, siehe Ziff. II 2.9) dieser Bekanntmachung.

#### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

#### III.1.6) **Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens)

#### III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens)

#### III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

#### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

**IV.2) Verwaltungsangaben****IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 10/04/2019

Ortszeit: 10:45

**IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots****IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote****Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.

2.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb für ein Verhandlungsverfahren.

3.) Der Auftraggeber behält sich vor den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten.

4.) Bewerbungsbedingungen:

a) Unter [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. Andere schriftliche Unterlagen werden in dieser Phase nicht zur Verfügung gestellt.

c) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der HamburgPort Authority AÖR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabeplattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) zu nutzen. Teilnahmeanträge in Papierform sind seit dem 18.10.2018 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über die Vergabeplattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind. Die gleichen Bestimmungen gelten im Verhandlungsverfahren für die Angebote der im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bieter.

c) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen.

d) Nachunternehmer: s. Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen.

e) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes gem. Pkt. III.1) einzureichen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen gem. Pkt III.1) kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

f) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt.

Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

g.) Bei der Eignungswertung im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die unter Ziff. III.1) dieser Bekanntmachung angegebenen Mindestanforderungen erfüllen. Die nach Ziff. II.2.9) dieser Bekanntmachung ausgewählten am besten geeigneten Bewerber (max. 5) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelderstraße 19

Hamburg

21109

Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 GWB. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß §160 Abs.3 Nr. 4 GWB nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

08/03/2019